



Pressemitteilung

Ein Gutachten ist kein Schulentwicklungsplan !

Zum wiederholten Male hat die CDU-Kreistagsfraktion durch Vertreter der Landkreisverwaltung die Aussage zur Kenntnis nehmen dürfen, dass die Schulentwicklungsplanung für den Landkreis Peine längst vorliege. (zuletzt PN und PAZ vom 12. 04. / Pressesprecher Henrik Kühn) und sich auf das vom Landkreis eingekaufte Gutachten der Projektgruppe „biregio / Krämer-Mandau“ bezogen.

Ein solches Gutachten ist ein planerisches Hilfsmittel, eine Entscheidungshilfe für die politische Meinungsbildung, aber kein Schulentwicklungsplan!

Sollte dieses Missverständnis die aktuelle Fortschreibung und die Vorlage eines Schulentwicklungsplanes verhindert haben, so bitten wir um umgehende Aufarbeitung der derzeitigen Auffassung?!

Die Forderung nach einem aktualisierten Schulentwicklungsplan für den Landkreis Peine wird immer lauter. Der Kreiselternrat Peine, die Stadt Peine, die Gemeinden des Landkreises und einzelne „Schulbetroffene“ haben bei den verschiedensten Schulproblemen das fehlende, verbindliche Planungsinstrument angemahnt. Und damit nicht wiederum ideologische oder laienhafte Intentionen unterstellt werden, hier ein Zitat aus der „Enzyklopädie Wikipedia“ „...Schulentwicklungspläne müssen in der Regel von den zuständigen...Kreistagen als Satzung beschlossen werden, um Rechtskraft zu erlangen.“

Ein Gutachten ist also kein Schulentwicklungsplan!

Peine, den 18. April 2016
Hans-Werner Fechner
CDU-Kreistagsfraktion Peine